



BURG ALT BARENAUE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Osnabrück](#) | [Bramsche](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	-
Lage	am Südrand des Campenmoors
Nutzung	Wohnungen
Bau/Zustand	-
Typologie	Wasserburg
Sehenswert	-
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°25'20.0"N 8°07'29.0"E Höhe: ca. 48 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Burg Alt Barenaue auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Campenmoorweg 28a, 49565 Bramsche
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz, bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!
	Anfahrt mit dem PKW A 1 bis zur Abfahrt Bramsche, dann der B 218 Richtung Kalkriese folgen, hinter Kalkriese in den Campenmoorweg abbiegen, Parkmöglichkeiten vor der Burg.

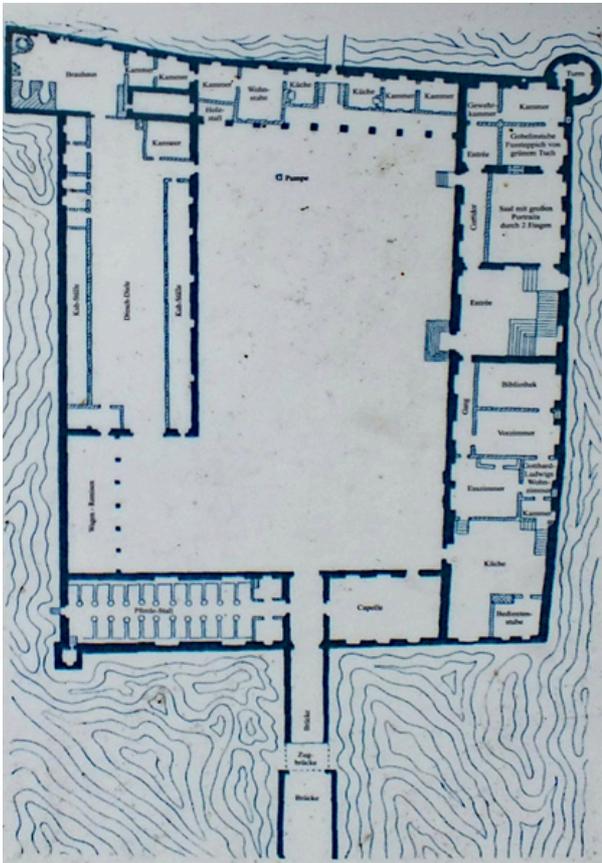
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise -
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen keine Einschränkungen
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Die Burg befindet sich am Südrand des Campenmoors. Sie war ursprünglich eine Turmhügelburg, die von kleineren Nebengebäuden umgeben war. Diese erste Burg wurde durch Palisaden und das unwegsame Moor geschützt. Mit dem Umbau von 1658 wurde daraus eine vierflügelige Anlage, die durch einen Wassergraben gesichert wurde.

Historie

Die Burg Alt Barenaue wird 1305 erstmals urkundlich erwähnt. 1341 wird eine Kapelle in der Burg genannt. Die Burg ist bis heute im Besitz der Herren von Bar. Im 15. Jahrhundert wohnten mehrere Linien dieser Familie auf der Burg.

1651 brannte die Burg bis auf einen Turm, den Bergfried, ab.

Dieser wurde 1661 im Zuge des seit 1658 laufenden Umbaus abgerissen. Nicolaus Herbord de Bar ließ die abgebrannte Burg neu errichten.

Unter Heinrich Sigismund von Bar wurde ab 1690 der Neubau erweitert. Es entstand eine geschlossene vierflügelige Anlage. Diese wurde durch einen breiten Wassergraben gesichert.

Die Familie von Bar wurde 1720 in den Reichsgrafenstand erhoben. Damit einher ging eine repräsentative Umgestaltung der Anlage.

1820 wurde ein Großteil der inzwischen baufälligen Gebäude abgerissen.

1823 wurde der Hauptflügel im Stil des Klassizismus neu erbaut. Im Zuge der Bauarbeiten wurde ein Teil des Burggrabens, der im Osten eine kleine Insel bildete, verfüllt. Die Anlage diente von 1881 bis 1920 als Witwensitz der Familie.

Ab 1920 wird sie vermietet.

Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.05.2025] - Neuerstellung.

IMPRESSUM

© 2025



@Burgenwelt folgen

Gefällt mir

Teilen

6 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

2.149

Gefällt



Teilen